

Einladung zum Bildungskongress am 2. September 2010

**BRÜCKEN**

Der Übergang von

**BAUEN!**

der Kita zur Schule



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG,  
WISSENSCHAFT, JUGEND  
UND KULTUR



## Brücken bauen! Der Übergang von der Kita zur Schule

Kindertagesstätte und Schule haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert und weiterentwickelt. Der Besuch der Kindertagesstätte ist nicht nur eine wichtige Vorbereitung auf den nachfolgenden Schulbesuch, sondern auf den gesamten weiteren Lebensweg der Kinder. Dabei kommt dem Übergang zwischen den einzelnen Bildungsabschnitten eine besondere Bedeutung zu. Er sollte von den Kindern nicht als Bruch empfunden werden, sondern als Brücke von einem erfolgreich abgeschlossenen Lernort zu einem neuen.

Wenn dies gelingt, geht ein Kind gestärkt aus dieser Zeit hervor, und es werden gute Voraussetzungen geschaffen für weitere Übergänge, die im Leben folgen.

Mit unserem diesjährigen Bildungskongress wollen auch wir Brücken bauen! So findet in diesem Jahr erstmals ein gemeinsamer Bildungskongress statt, der Kindertagesstätte und Schule gleichermaßen repräsentiert.

In einem Impulsreferat unter dem Titel „Einladen – Ermutigen – Inspirieren“ wird Prof. Dr. Gerald Hüther die neurobiologische Seite des Lernens in den Blick nehmen. Daran anknüpfend werden in sogenannten Dialogrunden Fachleute aus Kita und Schule die Themenbereiche „Übergänge gestalten“, „Naturwissenschaftliche Bildung“ und „Sprache als Schlüssel zur Begleitung von Übergängen“ näher beleuchten. In einer abschließenden Talkrunde mit Ministerpräsident Kurt Beck werden die Themen weiter diskutiert.

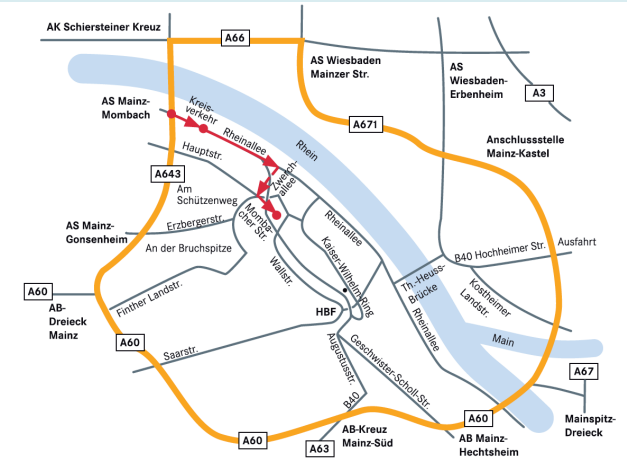
Sie sind herzlich eingeladen, am 02. September 2010 in der „Alten Lokhalle“ in Mainz mit uns Brücken zu bauen. Ich freue mich auf Sie!

*Doris Ahnen*

Doris Ahnen  
Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

## Veranstaltungsort

Alte Lokhalle Mainz  
Mombacher Straße 78–80  
55122 Mainz  
[www.lokhalle-mainz.de](http://www.lokhalle-mainz.de)



# ES GEHT RUND IN DER LOKHALLE IN MAINZ

## Drei Dialogrunden kommen auf Sie zu ...

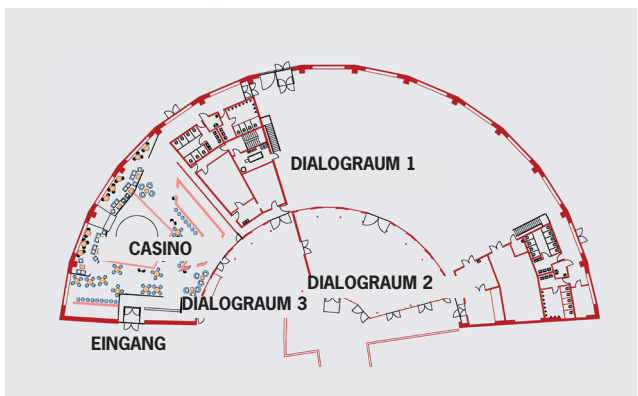
Fachleute aus Kita und Schule werden Ihnen die Themenbereiche „Übergänge gestalten“, „Naturwissenschaftliche Bildung“ und „Sprache als Schlüssel zur Begleitung von Übergängen“ näherbringen.

## Das geht ganz einfach ...

Es handelt sich hierbei nicht um klassische Workshops. Sie brauchen sich für keinen der drei Themenbereiche zu entscheiden, da Ihnen aufgrund des rotierenden Systems alle drei Themen nähergebracht werden. Ihr Dialograum wird Ihnen bei der Anmeldung zugewiesen. So haben Sie immer Ihren festen Platz.

## Und dann geht es rund ...

Unsere Fachleute wechseln nach jedem Vortrag in den nächsten Dialograum, um auch den anderen Gästen den jeweiligen Themenbereich näherzubringen. So verpassen Sie garantiert keine Informationen und können diese mit den Kolleginnen und Kollegen am Ende der Veranstaltung im Casino austauschen.



# DAS PROGRAMM BILDUNGSKONGRESS 02.09.2010

<b>09:00 Uhr</b>	<b>Anmeldung</b>
<b>09:40 Uhr</b>	<b>Begrüßung</b> <b>Dr. Richard Hartmann</b> , Abteilungsleiter im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
<b>09:45 Uhr</b>	<b>„Übergänge gestalten - Auf den Anfang kommt es an“</b> <b>Doris Ahnen</b> , Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur
<b>10:15 Uhr</b>	<b>Impulsvortrag</b> <b>„Einladen – Ermutigen – Inspirieren“</b> <b>Prof.Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe</b> Leiter der Zentralstelle für Neurobiologische Präventionsforschung, Universität Göttingen
<b>11:00 Uhr</b>	<b>„Mal abschalten“</b>
<b>11:15 Uhr</b>	<b>Dialogrunden (1. Durchgang)</b>
<b>11:55 Uhr</b>	<b>Dialogrunden (2. Durchgang)</b>
<b>12:35 Uhr</b>	Mittagspause
<b>13:35 Uhr</b>	<b>Dialogrunden (3. Durchgang)</b>
<b>14:15 Uhr</b>	<b>Kommunikationspause</b>
<b>14:30 Uhr</b>	<b>Talkrunde mit</b> <b>Ministerpräsident Kurt Beck</b> und <b>Bildungs- und Jugendministerin Doris Ahnen</b> Mit dabei: Referentinnen und Referenten sowie Expertinnen und Experten des Kongresses
<b>16:00 Uhr</b>	<b>Tagungsschau</b>
	<b>Gesamtmoderation: Volker Metzger</b>

# DIE DIALOGRUNDEN ...

<b>Sprache als Schlüssel zur Begleitung von Übergängen</b>	<b>Susanne Kühn</b> , Pädagogische Beratung und Projektbegleitung, Nebel <b>Anne Kebbe</b> , Prozessbegleiterin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (mit Sitz in Berlin) im Rahmen des Projektes „Lebenswelt Schule“, Lampertheim <b>Moderation: Karen Schönenberg</b> , MBWJK
<b>Übergänge gestalten</b> Auf den Anfang kommt es an!	<b>Gabriele Erlenwein</b> , Schulleiterin, Goethe-GS Mainz <b>Petra Weber-Hellmann</b> , Schulleiterin, Grundschule Weilerbach <b>Markus Fichter</b> , Schulleiter, Grundschule Eisenberg <b>Regina Deckwarth</b> , Leiterin der städtischen Kindertagesstätte Neustadtzentrum <b>Moderation: Xenia Roth</b> , MBWJK
<b>Naturwissenschaftliche Bildung</b>	<b>Mario Spies</b> , Landeskoordinator Sinus an Grundschulen, GS Landkern <b>Elisabeth Schuster</b> , Kita Landkern <b>Moderation: Elke Gödickemeier</b> , MBWJK

Der sprachliche Übergang von der Familie in die Kita ist nicht nur für Kinder mit Migrationshintergrund eine Herausforderung. Umso wichtiger ist es, die Eltern an diesem Übergang als Partner einzubeziehen. Susanne Kühn wird darstellen, wie Kita und Eltern das Kind gemeinsam in die Sprache hinein begleiten können.

Anne Kebbe nimmt im Anschluss die Chancen der Portfolioarbeit im Kooperationsdreieck von Familie, Kita und Grundschule in den Blick. Dabei steht die Persönlichkeitsförderung, die Ermutigung zum sprachlichen Ausdruck und die Förderung des Interesses an „Literacy“ im Vordergrund.

Diese Dialogrunde dreht sich um das Thema der Gestaltung der Übergänge. Betrachtet werden der Übergang von der Kita zur Grundschule sowie von der Grundschule zur weiterführenden Schule. Dabei geht es um die Intensivierung der Kooperationsformen und um eine Optimierung des Übergangsprozesses für die Kinder und ihre Familien. Im Mittelpunkt stehen praktische Beispiele zu Kooperationselementen.

Naturwissenschaften sind in vielen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen zu einem Schwerpunktthema geworden. Sie sind neben anderen Themen besonders geeignet, Bildungsprozesse aufeinander abzustimmen, Einrichtungen zu vernetzen und somit einen gelingenden Übergang für die Kinder zu schaffen.

In dieser Dialogrunde lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von theoretischen Überlegungen und konkreten Beispielen aus der Praxis die gemeinsamen Aktivitäten und die Kooperation zwischen der Kita und der Grundschule Landkern kennen.

## ... WERDEN BEGLEITET VON EXPER-TINNEN UND EXPERTEN

<b>Kind</b>	<b>Katja Gerlach, Sportjugend Mainz</b>
<b>Kita</b>	<b>Daniele Darmstadt, Fachberaterin, Kreis Mainz-Bingen</b>
<b>Schule</b>	<b>Dr. Birgit Pikowsky, IFB Speyer</b>

## Informationen

Mit der Teilnahme wird akzeptiert, dass auf dem Bildungskongress gemachte Bildaufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung verwendet werden dürfen.

Die Veranstaltung ist unter dem AZ 02ST13301 vom Institut für schulische Fortbildung und schulpsychologische Beratung für Lehrkräfte als dienstlichen Interessen dienend anerkannt. Reisekosten werden nicht erstattet.

Der Bildungskongress ist keine Fortbildung im Sinne des rheinland-pfälzischen Fortbildungscurriculums für Kindertagesstätten.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 20.08.2010** mit der beiliegenden Karte per Post, per Fax oder einfach per E-Mail an.

E-Mail: [bildungskongress@mbwjk.rlp.de](mailto:bildungskongress@mbwjk.rlp.de), Fax 06131 165498.

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie per E-Mail.

## Ansprechpartnerinnen

### Kindertagesstätten

Karen Schönenberg,  
Tel. 06131 164002, [karen.schoenenberg@mbwjk.rlp.de](mailto:karen.schoenenberg@mbwjk.rlp.de)

### Schule

Elke Gödickemeier,  
Tel. 06131 165002, [elke.goedickemeier@mbwjk.rlp.de](mailto:elke.goedickemeier@mbwjk.rlp.de)

### Öffentlichkeitsarbeit (Projektleitung)

Patricia Krieger,  
Tel. 06131 164524, [patricia.krieger@mbwjk.rlp.de](mailto:patricia.krieger@mbwjk.rlp.de)

### Informationen zur Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

[www.mvg-mainz.de](http://www.mvg-mainz.de)  
[www.rmv.de](http://www.rmv.de)  
[www.rnn.info/fahrplan.710.0.html](http://www.rnn.info/fahrplan.710.0.html)

**Hinweis:** Parkplätze sind nur eingeschränkt verfügbar.